

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Im ersten Schritt wurde eine gründliche visuelle Untersuchung des Produkts durchgeführt, um festzustellen, ob sichtbare Rückstände oder Schmutz vorhanden sind, die vor der Reinigung entfernt werden müssen. Diese Inspektion dient der Dokumentation des Ausgangszustands des Produkts, um einen Vergleich nach dem Reinigungsprozess zu ermöglichen.

Schritt 2: Reinigung mit Wasser

Das Produkt wurde unter fließendem, lauwarmem Wasser abgespült, um die entweder durch die Nutzung oder durch Transport auf das Produkt aufgebrachten losen Verschmutzungen wie Staub und grobe Partikel zu entfernen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die komplette Oberfläche des Produkts vom Wasser erreicht wird, um eine gleichmäßige Vorreinigung sicherzustellen.

Schritt 3: Anwendung eines milden Reinigungsmittels

Ein hautfreundliches, mildes Reinigungsmittel wurde in der notwendigen Menge auf das Produkt aufgetragen. Das Mittel wurde mit den Händen gründlich über die gesamte Fläche verteilt, um hartnäckige Verschmutzungen zu lösen. Besonders darauf geachtet wurde, dass keine aggressiven Chemikalien oder kratzenden Materialien verwendet wurden, um das Produkt nicht zu beschädigen.

Schritt 4: Trocknung

Mithilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs wurde das Produkt vorsichtig abgetrocknet. Diese Maßnahme war notwendig, um eventuell auftretende Wasserflecken oder Streifen durch das Reinigungswasser zu vermeiden und die Oberfläche des Produkts strahlend sauber zu hinterlassen.

Schritt 5: Endkontrolle

Das Produkt wurde nach dem Trocknen erneut genau untersucht, um festzustellen, ob alle Rückstände entfernt wurden und um zu bewerten, wie effektiv die Reinigung war. Dabei wurde überprüft, ob der Ausgangszustand des Produkts wiederhergestellt werden konnte und ob die Reinigungsziele erreicht wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Reinigung war vollständig effektiv; es sind keinerlei Rückstände sichtbar. Der gesamte Prozess erwies sich als sehr einfach, ohne zusätzlichen Aufwand oder spezielle Mittel.

90 Punkte: Nur minimalste Rückstände bleiben sichtbar, die die Funktion oder das Aussehen nicht beeinträchtigen. Die Reinigung war einfach und schnell durchzuführen.

80 Punkte: Vereinzelt Rückstände sind vorhanden, jedoch leicht zu handhaben. Der Reinigungsaufwand war gering und erforderte keine besonderen Maßnahmen.

70 Punkte: Einige Rückstände bleiben nach der Reinigung, die mit etwas zusätzlichem Aufwand entfernt werden könnten. Es war leicht mehr Anstrengung nötig, um einen akzeptablen Zustand zu erreichen.

60 Punkte: Sichtbare Rückstände konnten nicht vollständig entfernt werden, trotz deutlichen Reinigungsaufwands.

50 Punkte: Deutlich erkennbare Rückstände blieben, die Reinigung gestaltete sich als schwierig und unvollständig.

40 Punkte: Viele Rückstände waren noch vorhanden, wodurch die Reinigung sehr aufwendig und in weiten Teilen unzulänglich war.

30 Punkte: Größere Verschmutzungen konnten kaum entfernt werden, die Reinigung erwies sich als äußerst mühsam und wenig erfolgreich.

20 Punkte: Schwere Verschmutzungen blieben bestehen, die intensive Reinigungsversuche machten nur wenig bis keinen Unterschied.

10 Punkte: Die Reinigung war nicht erfolgreich umsetzbar; das Produkt bleibt in einem unbefriedigenden, verschmutzten Zustand zurück.

2. Geräuscentwicklung bei Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Um die Geräuscentwicklung des Produkts verlässlich testen zu können, wurde ein ruhiger Raum ausgewählt, der von äußeren Lärmquellen isoliert ist. Dies gewährleistet, dass die Hintergrundgeräusche minimal gehalten werden. Der Raum bietet eine kontrollierte Umgebung, in der die erfassten Geräuschpegel allein dem Produkt zuzuschreiben sind. Vor Beginn des Tests wurde der Raum auf mögliche Störquellen untersucht, um sicherzustellen, dass keine äußeren Faktoren das Messergebnis beeinträchtigen.

Schritt 2: Gebrauch des Produkts

Das Produkt wurde gemäß den Anweisungen und unter Bedingungen eingesetzt, die den typischen Gebrauchsszenarien entsprechen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, das Produkt in einer Weise zu nutzen, die eine realistische Einschätzung der Geräuscentwicklung ermöglicht. Der Test begann mit der Inbetriebnahme des Produkts, wobei spezifische Aktivitäten ausgeführt wurden, um verschiedene Nutzungssituationen zu simulieren. Jeder Schritt der Verwendung wurde genau dokumentiert, um die Folgeschritte optimal zu unterstützen.

Schritt 3: Geräuschmessung

Die Geräuschmessung erfolgte mit einem Smartphone, das mit einer hochwertigen Geräuschpegel-App ausgestattet war. Diese App wurde kalibriert, um genaue Messungen in Dezibel zu liefern. Während des Testlaufs wurden kontinuierlich Messungen durchgeführt, um sowohl Durchschnittswerte als auch Spitzenwerte zu ermitteln. Die gemessenen Daten wurden aufgezeichnet, um sie später analysieren zu können. Ziel war es, festzustellen, wie laut das Produkt im Gebrauch im Vergleich zu allgemein bekannten Geräuschquellen ist.

Schritt 4: Vergleich mit Normalwerten

Die aufgezeichneten Dezibelwerte wurden nach Abschluss der Messungen mit typischen Alltagsgeräuschen verglichen. Dieser Vergleich diente dazu, die Geräuscentwicklung des Produkts in eine verständliche Relation zu setzen und zu bewerten, wie störend oder unauffällig diese im täglichen Gebrauch wahrgenommen werden könnten. Bei der Analyse wurde berücksichtigt, dass unterschiedliche Umgebungen und Personen verschiedene Geräuschpegel als unangenehm empfinden können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Punkt wird erreicht, wenn das Produkt einen Geräuschpegel von unter 20 dB aufweist, was als nahezu geräuschlos gilt und mit einem sanften Blätterrauschen vergleichbar ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Geräuscentwicklung zwischen 20-30 dB liegt, was als sehr leise empfunden wird und etwa einem ruhigen Schlafzimmer während der Nacht entspricht.

80 Punkte: Das Produkt erhält 80 Punkte, wenn der Geräuschpegel im Bereich von 30-40 dB liegt, ähnlich dem leisen Stimmengewirr in einer Bibliothek.

70 Punkte: Ein Geräuschpegel von 40-50 dB ist wahrnehmbar, vergleichbar mit einem leisen Gespräch in einer ruhigen Wohnstraße.

60 Punkte: Wenn der Geräuschpegel moderat zwischen 50-60 dB ist, weist er eine Intensität auf, die einem Bürogeräusch-Umfeld nahekammt.

50 Punkte: Ein deutlich hörbares Geräusch von 60-70 dB, vergleichbar mit einem Staubsauger in einem Raum, erzielt 50 Punkte.

40 Punkte: Bei einer Lautstärke von 70-80 dB, ähnlich wie bei einem laufenden Wasserkocher, werden 40 Punkte vergeben.

30 Punkte: Ein sehr lauter Geräuschpegel von 80-90 dB, der an den Lärm einer stark befahrenen Straße erinnert, erreicht 30 Punkte.

20 Punkte: Eine extrem laute Geräusentwicklung von 90-100 dB, die mit einem fahrenden Motorrad vergleichbar ist, erhält 20 Punkte.

10 Punkte: Geräuschpegel, die unerträglich laut sind und über 100 dB liegen, und einem Presslufthammer nahekommen, werden mit 10 Punkten bewertet.

3. Handhabung und Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ersteindruck

Das Produkt wurde vorsichtig aus der Verpackung genommen, wobei besonderes Augenmerk auf das Gewicht und die Ergonomie gelegt wurde. Der erste Eindruck wurde daraufhin notiert und bewertet, ob das Gewicht im Verhältnis zur Größe angemessen und angenehm war. Die ergonomische Gestaltung wurde dahingehend beurteilt, ob sie für den vorgesehenen Verwendungszweck optimal erscheint und ob der erste haptische Kontakt mit dem Produkt als angenehm empfunden wurde.

Schritt 2: Bedienung

Das Produkt wurde gemäß der mitgelieferten Anleitung verwendet, wobei der Fokus auf einer klaren und verständlichen Handhabung lag. Während dieses Schritts wurde darauf geachtet, ob alle Funktionen des Produkts intuitiv erreichbar und einfach zu bedienen sind. Auch die Vollständigkeit und Verständlichkeit der Anleitung flossen in die Bewertung ein, um zu prüfen, ob sie unterstützend und hilfreich für die Anwendung ist.

Schritt 3: Anpassung

Es wurden Versuche unternommen, das Produkt individuell auf persönliche Bedürfnisse oder Präferenzen einzustellen. Bei der Bewertung wurde berücksichtigt, wie einfach oder komplex diese Anpassungsprozesse sind und ob solche Anpassungen nachhaltig wirken und leicht rückgängig gemacht werden können. Besonders beachtet wurde, wie flexibel das Produkt in der Handhabung ist und ob solche Anpassungen die Funktionalität beeinträchtigen.

Schritt 4: Reinigung und Verstauen

Das Produkt wurde gemäß der vorgeschriebenen Methoden gereinigt, und es wurde darauf geachtet, wie einfach oder aufwändig der Reinigungsprozess war. Ebenso wurde das Verstauen des Produkts im entsprechenden Aufbewahrungssystem getestet, um zu bewerten, ob das Produkt leicht kompakt verstaut werden kann und ob der Vorgang intuitiv vonstattengeht. Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob erwartete Stauräume für das Produkt ideal geeignet sind oder ob Anpassungen im Verstauen erforderlich sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Produkt ist extrem benutzerfreundlich, mit einer nahezu intuitiven Handhabung. Alle Funktionen sind sofort verständlich und das Gesamtpaket erfordert kaum Nacharbeit seitens des Benutzers.

90 Punkte: Sehr benutzerfreundlich und leicht zu bedienen. Nur geringfügige, fast unmerkliche Anpassungen könnten nötig sein, um das Erlebnis vollständig zu perfektionieren.

80 Punkte: Das Produkt ist gut handhabbar, benötigt jedoch kleine Anpassungen oder Umgewöhnungen, um nahtlos in den Gebrauch überzugehen. Die Hinweise sind klar strukturiert.

70 Punkte: Akzeptables Maß an Benutzerfreundlichkeit, wobei einige Anpassungen durch den Benutzer erforderlich sind, um optimalen Nutzen aus dem Produkt zu ziehen.

60 Punkte: Moderate Benutzbarkeit; das Produkt erfordert mehrere Anpassungen und/oder eine gewisse Eingewöhnung, um es effizient zu nutzen.

50 Punkte: Die Handhabung ist herausfordernd, mit einer komplexen Bedienweise. Eine gründliche Auseinandersetzung mit der Anleitung ist notwendig, um das Produkt effektiv zu verwenden.

40 Punkte: Sehr schwieriger Umgang, dessen Benutzung wenig intuitiv erscheint. Zusätzliche Hilfsmittel oder intensive Anleitung sind notwendig, um die wesentlichen Funktionen zu verstehen.

30 Punkte: Komplexe Bedienung des Produkts, bei der extensive Anweisungen erforderlich sind. Es besteht häufige Unklarheit bei der Anwendung.

20 Punkte: Das Produkt ist sehr kompliziert zu handhaben, die mitgelieferte Anleitung ist mehrdeutig und schränkt die Nutzbarkeit erheblich ein.

10 Punkte: Fast unbenutzbares Produkt. Die Handhabung ist hochgradig umständlich und die Anweisungen sind unzureichend oder nicht nachvollziehbar, sodass das Produkt kaum verwendbar ist.

4. Flexibilität und Elastizität des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung

Das Material wurde sorgfältig visuell inspiziert, um erste Hinweise auf seine Flexibilität und Elastizität zu erkennen. Hierbei wurde das Material auf sichtbare Risse, Brüche oder andere Unregelmäßigkeiten überprüft, die auf eine eingeschränkte Flexibilität hindeuten könnten.

Schritt 2: Biegetest

Das Produkt wurde kontrolliert und vorsichtig in unterschiedlichen Winkeln gebogen, um seine Flexibilität zu ermitteln. Während des Biegens wurde darauf geachtet, ob das Material sanft nachgibt, ohne dauerhafte Schäden oder Risse zu zeigen. Ebenso wurde überprüft, ob es in seinen ursprünglichen Zustand zurückgelangt, was auf eine gute Flexibilität hinweist.

Schritt 3: Dehnungstest

Für die Beurteilung der Elastizität des Materials wurde ein leichter Zug angewendet. Dabei wurde das Material gleichmäßig gedehnt, um zu beobachten, wie es mit der Dehnung umgeht. Es wurde darauf geachtet, auf welche Distanz sich das Material dehnen lässt, bevor sichtbare Anzeichen einer Beschädigung auftreten.

Schritt 4: Rückstellfähigkeit

Der letzte Test bestand darin, zu überwachen, wie das Material nach dem Dehnen in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Dieser Schritt ist entscheidend, um zu beurteilen, inwieweit das Material seine Elastizität beibehält und sich schnell und vollständig rückstellt, ohne bleibende Verformungen aufzuzeigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material zeigt eine exzellente Flexibilität und Elastizität, indem es vollständig und prompt in seine ursprüngliche Form zurückkehrt, ohne jegliche Verformung oder Beschädigung aufzuweisen.

90 Punkte: Das Material ist flexibel und elastisch und zeigt lediglich minimale und kaum sichtbare Verformungen nach den Tests, kehrt aber nahezu vollständig zur Ausgangsform zurück.

80 Punkte: Das Material besitzt gute Flexibilität und Elastizität, allerdings mit leichten, jedoch meist unerheblichen Verformungen, die teilweise zurückbleiben können.

70 Punkte: Das Material weist ausreichende Flexibilität auf, jedoch sind spürbare und sichtbare Verformungen vorhanden, die die Rückstellfähigkeit beeinträchtigen können.

60 Punkte: Die Flexibilität des Materials kann als mäßig betrachtet werden, mit deutlichen und permanenten Verformungen nach Abschließen der Tests.

50 Punkte: Das Material zeigt eine eingeschränkte Flexibilität und ist anfällig für starke Verformungen, die sich offensichtlich nach den Tests zeigen.

40 Punkte: Das Material ist unflexibel und kaum elastisch, es zeigt beim Testen sofort sichtbare und bleibende Verformungen.

30 Punkte: Das Material erweist sich als sehr unflexibel und zeigt eine hohe Materialbruchgefahr bei den Testdurchführungen.

20 Punkte: Das Material ist extrem unflexibel, mit einer hohen Wahrscheinlichkeit eines Bruchs bei jeder Art von Dehnung.

10 Punkte: Das Material ist unbrauchbar, da es bereits bei der kleinsten Belastung oder Biegung bricht, was eine sofortige Materialschwäche kennzeichnet.

5. Kompatibilität mit verschiedenen Gleitmitteln

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Gleitmittel

In diesem Schritt wurden verschiedene gängige Gleitmittel ausgewählt, um deren Kompatibilität mit dem zu testenden Produkt zu prüfen. Die ausgewählten Gleitmittel umfassen wasserbasierte, silikonbasierte und ölbasierte Produkte, da diese am häufigsten verwendet werden und daher eine umfassende Analyse der Interaktionen mit dem Produkt bieten.

Schritt 2: Anwendung

Jedes der ausgewählten Gleitmittel wurde nacheinander auf die Oberfläche des Produkts aufgetragen. Dabei wurde darauf geachtet, dass jedes Gleitmittel gleichmäßig verteilt wird, um sicherzustellen, dass die gesamte Oberfläche dem Gleitmittel ausgesetzt ist. Dieser Prozess wurde mit präziser Dokumentation des Auftragsumfangs und der Zonen durchgeführt.

Schritt 3: Beobachtung

Nach der Anwendung der Gleitmittel auf das Produkt wurde eine gründliche visuelle Inspektion durchgeführt, um die Reaktion des Materials zu überwachen. Das Hauptziel war, jegliche sofortige Veränderungen oder Schäden am Produkt durch das Gleitmittel festzustellen. Zusätzlich wurden haptische Tests durchgeführt, um Veränderungen in der Textur oder der mechanischen Stabilität zu erkennen.

Schritt 4: Reinigung

Im Anschluss an die Beobachtungen wurde das Produkt gereinigt, um jegliche Rückstände der Gleitmittel zu entfernen. Die Reinigung erfolgte unter standardisierten Laborbedingungen, um die Effektivität des Reinigungsprozesses zu bewerten und um zu überprüfen, ob die Gleitmittel bleibende Rückstände oder Flecken hinterlassen haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Produkt mit allen getesteten Gleitmitteln vollständig kompatibel ist und keinerlei Veränderungen oder Schäden aufweist. Perfekte Entfernbareit der Gleitmittel muss gegeben sein.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn das Produkt mit den meisten getesteten Gleitmitteln kompatibel ist und nur minimale, nicht signifikante Restspuren hinterlässt, die leicht entfernt werden können.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine gute Kompatibilität mit leichten Rückständen festgestellt wird, die die Funktionalität oder das Erscheinungsbild des Produkts nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Diese Bewertung erfolgt, wenn immerhin eine teilweise Kompatibilität gegeben ist und eine gründlichere Reinigung erforderlich ist, um die Rückstände zu entfernen.

60 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass es eine eingeschränkte Kompatibilität gibt, verbunden mit deutlichen Rückständen oder Flecken, die nur durch intensivere Maßnahmen entfernt werden können.

50 Punkte: Hier treten Probleme mit mehreren der getesteten Gleitmittel auf, was auf eine schwierige Reinigung und potenziell beeinträchtigte Produktleistung hindeutet.

40 Punkte: Das Produkt weist Unverträglichkeiten mit einigen Gleitmitteln auf, was sich durch sichtbare Materialveränderungen bemerkbar macht.

30 Punkte: Diese niedrige Punktzahl zeigt, dass das Produkt mit den meisten getesteten Gleitmitteln unverträglich ist und starke Materialveränderungen durch deren Anwendung aufweist.

20 Punkte: Wenn fast keine Kompatibilität mit den getesteten Gleitmitteln gezeigt wird und deutliche Materialschäden zu beobachten sind, wird diese Punktzahl vergeben.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird in Fällen zugewiesen, in denen keinerlei Kompatibilität gegeben ist und erhebliche Schäden am Material sichtbar sind.